

Für den Traumjob umgezogen

PORTRÄT Katharina Austrup liebt Lektüre und ihre Aufgabe in der Stadtbücherei.

MZ-SERIE

ANGEKOMMEN

KATHARINA

AUSTRUP



VON MARION KOLLER, MZ

REGENSBURG. Seit Mitte Januar lebt die 23-Jährige Katharina Austrup aus Emsdetten im nördlichen Nordrhein-Westfalen in Regensburg. Die Fachangestellte für Medien und Informationsdienste mit dem Schwerpunkt Bibliothek wollte unbedingt in einer öffentlichen Bücherei arbeiten. „Die Vollzeitstellen sind dünn gesät“, erzählt sie. Für den Traumjob in der Zentrale der Regensburger Stadtbücherei ist sie gerne nach Bayern gewechselt.

In der Einrichtung am Haidplatz übernimmt Katharina Austrup die Öffentlichkeitsarbeit, ist zuständig für die amerikanische Abteilung und muss natürlich auch zurückgebrachte Bücher ins Regal einreihen. „Ich liebe das Abwechslungsreiche“, sagt Katharina Austrup, die selbst sehr gerne liest. Vor allem die Öffentlichkeitsarbeit habe sie sich gewünscht. Sie wird im April eine Veranstaltung zum Welttag des Buches organisieren und alle vier Wochen eine English Reading Group anbieten, das nächste Mal am 1. März um 19.30 Uhr (Lesehalle). Die Literaturfreunde lesen stets einen Titel und besprechen ihn beim Treffen zusammen mit einer Dozentin. Erster Roman war „Notes on a Scandal“ von Zoe Heller.

Glück hatte Katharina Austrup bei der Wohnungssuche. Sie fand ein WG-Zimmer nahe der Nibelungenbrücke. Sie entschied sich bewusst für die Wohngemeinschaft, um Kontakt zu bekommen und „nicht allein dazustehen“. In der Mittagspause erkundet sie zusammen mit Kolleginnen die Innenstadt. „Es gefällt mir sehr gut, weil Regensburg schön ist und es an jeder Ecke etwas zu entdecken gibt.“ Der Wegzug von Emsdetten, einer Kleinstadt mit 35 000 Einwohnern, ist der Bibliotheksfachfrau überhaupt nicht schwergefallen. Sie will im Beruf weiterkommen. Die Kleinstadt-Bibliothek sei mit dem Haus am Haidplatz nicht zu vergleichen.

Die Blondine wirbt nicht nur beruflich für Lektüre, sondern vertieft sich auch selbst gerne in Romane. „Das ist natürlich hilfreich für den Beruf“, räumt sie ein. Zurzeit liegt „Das Leben ist nichts für Feiglinge“ von Gernot Gricksch auf ihrem Nachtkästchen. Laut Wikipedia schreibt der 1964 in Hamburg geborene Autor tragikomische Geschichten aus dem Alltag, sein Roman „Robert Zimmermann wundert sich über die Liebe“ wurde 2008 verfilmt.

Nicht das ganze Leben dreht sich bei Katharina Austrup um das gedruckte Wort. Die 27-Jährige näht ungewöhnliche Stücke. Zuletzt hat sie eine Tasche entworfen und hergestellt.

.....

:

:

:



„Ich habe mich bewusst für eine WG entschieden, um nicht allein dazustehen.“

KATHARINA AUSTRUP

.....
:
:
:
.....